

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

## Weiserflächen-Netz Obwalden

**Forstbetrieb: Giswil**

**Weiserfläche: Talwald**

### Protokoll Zwischenbegehung 5.6.2014 (Datum)

#### Inhaltsverzeichnis

|          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>1</b> | <b>Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung .....</b>                              | <b>2</b> |
| <b>2</b> | <b>Vorangehende Begehungen und Dokumentationen .....</b>                            | <b>2</b> |
| <b>3</b> | <b>Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung.....</b> | <b>2</b> |
| <b>4</b> | <b>Aktueller Zustand und Veränderungen.....</b>                                     | <b>2</b> |
| <b>5</b> | <b>Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung.....</b>                    | <b>4</b> |
| <b>6</b> | <b>Diverses .....</b>   | <b>4</b> |
| <b>7</b> | <b>Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme .....</b>                  | <b>4</b> |

#### Beilagen

- Formular 1 ergänzt
- Fotodokumentation
- Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- Anzeichnungsprotokoll
- 

#### Checkliste

- Markierungen nachgemalt
- Fotos wiederholt
- Protokoll der Begehung

Verteiler:

Urs Hunziker, AWL  
André Halter, Forst Giswil

## 1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

5.6.2014, 14.00-15.45 Uhr:

André Halter, Betriebsleiter und Revierförster

Urs Hunziker, Kreisforstingenieur

Adrian von Moos, Beauftragter für die Begleitung der Weiserflächen OW

## 2 Vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche:

10.10.2000 Adrian von Moos, Richard Gasser (Planung IP Laui)

17.10.2007 Neueinrichtung André Halter, Urs Indergand, Adrian von Moos

bisherige Zwischenbegehungen:

20.5.2008 (Schlaganzeichnung)

16.10.2008 (nach Holzschlag) André Halter, Urs Indergand, Adrian von Moos

26.5.2010 André Halter, Roland Christen, Adrian von Moos

27.7.2012, 8.00-9.30 Uhr André Halter, Urs Hunziker, Adrian von Moos

Ausführung letzte Massnahmen:

Holzschlag Juni/Juli 2008

Entfernung von zwei Fichten nach Föhnsturm April 2012

## 3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse, Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

**Nach dem Holzschlag vom Sommer 2008, bzw. Entfernung von zwei Fichten nach Föhnsturm April 2012 wurden in der Weiserfläche keine Massnahmen ausgeführt.**

**In der Umgebung wurden einzelne Streuschäden vom Föhnsturm April 2012 genutzt.**

## 4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

- **Der verbleibende Bestand ist stabil.**
- **Struktur: Es sind 3 entwicklungsfähige Stufen vorhanden, Verjüngungsöffnungen weisen eine gute Grösse auf und sind gut angelegt, entlang der Seilschneisen beginnen die angrenzenden Kronen die Schneise wieder zu schliessen (Seilschneisenbreite = ca. 1 Kronenbreite)**

**Verjüngung auf Öffnungen:**

|             | Krautschicht  | Ansamung<br>1-10 cm hoch                                 | Anwuchs<br>10-50 cm   | Aufwuchs<br>> 50 cm   |
|-------------|---|--|---|---|
| <b>2008</b> | keine   | teilweise Ta-<br>Vorverjüngung<br>ca. 5-10 cm hoch       |   |   |
| <b>2010</b> | 10-50 cm hoch   | vor allem BAh,<br>Ta                                     | Vereinzelt Es,<br>BAh, Bu, unten<br>Erlen (Foto 8)                        |   |
| <b>2012</b> | 50-100 cm hoch  | vor allem BAh<br>und Ta und neu<br>vereinzelt Fi         | Vereinzelt Es,<br>BAh, Bu, stark<br>verbissen. Tanne<br>fehlt im Anwuchs. | Holunder, Weiden,<br>einzelne Eschen<br>und unten Erlen<br>(Foto 8)   |
| <b>2014</b> | 100-150 cm hoch.<br>Viel Himbeere und<br>vereinzelt auch<br>Brombeere.<br>Gesamthaft ist die<br>Krautschicht für<br>die Verjüngung<br>kein Problem. | vor allem BAh,<br>jetzt vermehrt Fi<br>und vereinzelt Ta | der 2012<br>vorhandene<br>Anwuchs befindet<br>sich jetzt im<br>Aufwuchs   | Flächendeckend<br>mit einzelnen<br>Lücken (auf<br>Asthäufen)<br>Holunder, Weiden,<br>Es, BAh, Bu 50-150<br>cm hoch, stark<br>verbissen. Keine Fi,<br>Ta! Unten Erlen<br>300-400 cm hoch<br>(Foto 8).<br>50% der Eschen<br>habendürre Triebe<br>(Eschen-<br>Triebwelke). |
|             |   |  |   |   |

- **Verjüngung im Halbschatten unter Schirm:**

**Man würde erwarten, dass hier Fi, Ta, Bu in grosser Zahl vorhanden wären.**

**2008: nichts beobachtet**

**2010: Ansamung 1-10 cm hoch vor allem BAh, Ta**

**2012: stellenweise spärliche Ansamung 1-10 cm von BAh, Fi, Ta, Bu.**

**2014: sehr spärlicher Anwuchs 10-40 cm von Bu, Ah, Fi, Ta (unter Buche eher mehr Ta); möglicher Grund, dass Verjüngung nicht zahlreicher ist: im Halbschatten ist zu wenig Wärme, um die Bodengare in der Nadelstreu zu aktivieren.**

Wild:

Verbiss stark    mittel    wenig    nicht beurteilt

Bemerkungen: Ta ist nur als Sämlinge und vereinzelt als ca. 3-8 m hohe Stangen vorhanden, sonst wenig.

**Beurteilungsfläche oberhalb der unteren südlichen Ecke der Weiserfläche (Foto 24):**

|                        | 2012 (Stk.) | 2014 (Stk.) | ..... (Stk.) | ..... (Stk.) |
|------------------------|-------------|-------------|--------------|--------------|
| <b>Ta &lt; 10cm</b>    | 8           | 9           |              |              |
| <b>Ta 10-40 cm</b>     |             |             |              |              |
| <b>Ta 40-70 cm</b>     |             |             |              |              |
| <b>Fi &lt; 10cm</b>    | 1           | 1           |              |              |
| <b>Fi 10-40 cm</b>     |             |             |              |              |
| <b>Fi 40-70 cm</b>     |             |             |              |              |
| <b>Es &lt; 10cm</b>    |             | 2           |              |              |
| <b>Es 10-40 cm</b>     | 1           | 1           |              |              |
| <b>Es 40-70 cm</b>     |             |             |              |              |
| <b>Ah &lt; 10cm</b>    |             | 2           |              |              |
| <b>Ah 10-40 cm</b>     | 1           | 2           |              |              |
| <b>Ah 40-70 cm</b>     |             |             |              |              |
| <b>Bu &lt; 10cm</b>    |             |             |              |              |
| <b>Bu 10-40 cm</b>     | 2           | 3           |              |              |
| <b>Bu 40-70 cm</b>     |             |             |              |              |
| <b>Total &lt; 10cm</b> | 9           | 14          |              |              |
| <b>Total 10-40 cm</b>  | 4           | 6           |              |              |
| <b>Total 40-70 cm</b>  |             |             |              |              |
| <b>Gesamttotal</b>     | 13          | 20          |              |              |

**5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung**

(Kurzbeschrieb und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

**Vorläufig sind keine weiteren Massnahmen geplant.**

→ Beobachten, wie sich der verbleibende Bestand weiterentwickelt.

→ Beobachten, wie sich die Verjüngung weiterentwickelt:

- Wachsen die Ta-Keimlinge auf oder fallen sie aus?  
Verjüngt sich auch die Fichte, z.B. auf grasigem Keimbeet?
- Wird die Krautschicht zur starken Konkurrenz?
- Wie wirkt sich der starke Verbiss aus?

→ Wie entwickelt sich der Asthaufen unterhalb der Strasse? (Foto 25)

**6 Diverses**

**Es sollen jeweils alle Fotos wiederholt werden.**

**Der 2-Jahres-Aufnahmeturnus kann auf 3 Jahre erhöht werden.**

**Ab 2011 Wildruhegebiet mit Wegegebot im Winter.**

**7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme**

**Juni 2017**

Protokoll:

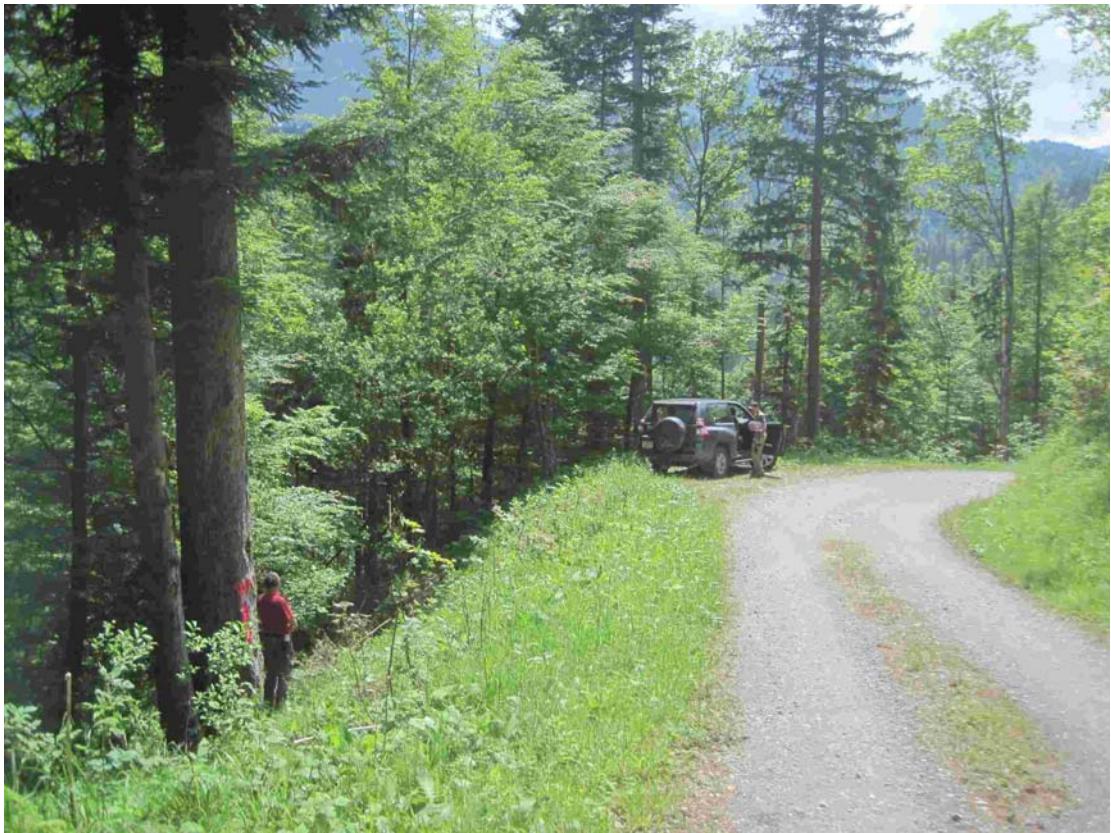
Adrian von Moos, 6.6.2014





**Fotostandort 1**

Die obere nordöstliche Ecke der Weiserfläche liegt am talseitigen Strassenrand oberhalb der markanten Weisstanne mit BHD 90 cm. 6.8.2012



**Fotostandort 1**

5.6.2014



**Fotostandort 2**

Fotostandort bei Buche. Richtungsänderung der östlichen Abgrenzung 75 m unterhalb der Talwaldstrasse bei Tanne Ø 40 cm. Von hier folgt die Abgrenzung der Hangkante in Richtung Süden. 6.8.2012



**Fotostandort 2**

5.6.2014



**Fotostandort 3**

Blick von Hangkante 75 m unter Talwaldstrasse bei Tanne Ø 40 cm Richtung Westen in Weiserfläche nach Holzschlag vom Juni/Juli 2008. 6.8.2012



**Fotostandort 3**

5.6.2014



**Fotostandort 4**

Fotostandort bei morschem Stock auf Geländekante mit Pfahl markiert. Blick über Geländekante aufwärts Richtung Norden. 6.8.2012



**Fotostandort 4**

5.6.2014



**Fotostandort 5**

Fotostandort bei morschem Stock auf Geländekante mit Pfahl markiert. Blick hangaufwärts Richtung Westen. 6.8.2012



**Fotostandort 5**

5.6.2014



**Fotostandort 6 (Fotos 7 + 8 nicht wiederholt)**

Fotostandort bei morschem Stock auf Geländekante mit Pfahl markiert. Blick über Geländekante abwärts Richtung Süden. 6.8.2012



**Fotostandort 6 (Fotos 7 + 8 nicht wiederholt)**

5.6.2014



**Fotostandort 9**

Untere südliche Ecke der Weiserfläche. 6.8.2012



**Fotostandort 9**

5.6.2014



**Fotostandort 10**

Das unterspülte Ufer am „verbauten Graben“ deutet auf zeitweilig grosse Hochwasser hin. Rechts im Bild ist die Markierung der unteren südlichen Ecke der Weiserfläche. Der „verbaute Graben“ bildet die westliche Abgrenzung der Weiserfläche. 6.8.2012



**Fotostandort 10**

5.6.2014



**Fotostandort 11**

Untere südliche Ecke der Weiserfläche. 6.8.2012



**Fotostandort 11**

5.6.2014



**Fotostandort 12 (vor Holzschlag)**

Blick von unterer südlichen Ecke bachabwärts. Foto: Adrian von Moos, 26.10.2007



**Fotostandort 12**

6.8.2012



**Fotostandort 13**

Fotostandort 60 m unter Talwaldstrasse, neu bei Tanne BHD 15 cm. Blick bachaufwärts in den „verbauten Graben“, der die westliche Abgrenzung der Weiserfläche bildet. 6.8.2012



**Fotostandort 13**

Fotostandort neu bei Tanne BHD 15 cm. 5.6.2014



**Fotostandort 14 (Foto 15 nicht wiederholt)**

Fotostandort 60 m unter Talwaldstrasse, neu bei Tanne BHD 15 cm. Blick nach Nordosten in die Weiserfläche.

6.8.2012



**Fotostandort 14 (Foto 15 nicht wiederholt)**

Fotostandort neu bei Tanne BHD 15 cm. 5.6.2014



**Fotostandort 16 (Foto 15 nicht wiederholt)**

Blick über die nordwestliche Ecke der Weiserfläche am „verbauten Graben“ in Richtung Osten durch die Seillinie 2008 hinunter. 6.8.2012



**Fotostandort 16 (Foto 15 nicht wiederholt)**

5.6.2014



**Fotostandort 17**

Fotostandort auf der Talwaldstrasse beim ersten Graben, 50 m östlich des „verbauten Grabens“, in die Mitte der Weiserfläche hinunter. 6.8.2012



**Fotostandort 17**

5.6.2014



**Fotostandort 18**

Fotostandort 30 m unterhalb Strasse. Blick nach Westen in Weiserfläche nach Holzschlag vom Juni/Juli 2008. 6.8.2012



**Fotostandort 18**

5.6.2014



**Fotostandort 19**

Fotostandort auf abgerundetem Stock. Blick durch Seillinie vom Juli 2008 abwärts.  
6.8.2012



**Fotostandort 19**

5.6.2014



**Fotostandort 20**

Fotostandort auf abgerundetem Stock. Blick durch Seillinie vom Juli 2008 aufwärts.  
6.8.2012



**Fotostandort 20**

5.6.2014



**Fotostandort 21**

Fotostandort auf abgerundetem Stock. Blick nach Süden über entlastete Hangkante.  
6.8.2012



**Fotostandort 21**

5.6.2014



**Fotostandort 22**

Fotostandort auf Stock in Seillinie 2008 bei Ecke Weiserfläche. Panoramablick nach Süden-Westen. 6.8.2012



**Fotostandort 22**

5.6.2014



**Fotostandort 23**

Fotostandort auf Stock in Seillinie 2008 bei Ecke Weiserfläche. Blick durch Seillinie 2008 abwärts. 6.8.2012



**Fotostandort 23**

5.6.2014



**Fotostandort 24**

Mario von Moos beim Markierung einer Keimplings-Kontrollfläche oberhalb der unteren südlichen Ecke beim Einfluss des Seitengrabens. Auf der 2m x 1m grossen Fläche werden alle Jungpflanzen gezählt. Nach zwei Jahren wird überprüft, welche davon noch vorhanden sind. 6.8.2012



**Fotostandort 24**

5.6.2014



**Fotostandort 25**

Wie entwickelt sich der Asthaufen unterhalb der Strasse beim Ausstellplatz?

6.8.2012



**Fotostandort 25**

5.6.2014



Alte Weisstanne mit neuem Toyota Landcruiser des Forstbetriebes Giswil, 5.6.2014.